Rede zur Verleihung des Heimatpreises 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Preisträger,

liebe Gäste,

wenn wir heute den Heimatpreis 2026 verleihen, dann geht es um weit mehr als um eine Urkunde, eine Auszeichnung oder ein Preisgeld.

Es geht um etwas, das man nicht einfach messen oder in Zahlen ausdrücken kann. Es geht um Heimat.

Und Heimat, das ist eben nicht nur ein Ort, an dem wir leben, an dem wir wohnen. Heimat sind die Menschen, die uns begegnen. Es sind die Gemeinschaften, in denen wir uns aufgehoben fühlen. Es sind die Traditionen, die uns verbinden und die Erlebnisse, an die wir uns gerne erinnern.

Und wenn wir in Raesfeld über Heimat und Gemeinschaft sprechen, dann kommen wir an unseren Schützenvereinen nicht vorbei.

Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr unsere Schützenvereine mit dem Heimatpreis der Gemeinde Raesfeld, gestiftet durch das Land Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, auszeichnen dürfen. Der Allgemeine St.-Johannis-Bürgerschützenverein Raesfeld e.V., der Junggesellen-Schützenverein Raesfeld, der Allgemeine Bürgerschützenverein Erle e.V. und der Schützenverein Homer.

Vier Vereine, vier unterschiedliche Traditionen, vier eigene Geschichten und doch verbindet sie die Gemeinschaft und die Verbundenheit mit unserer Heimat.

Unsere Schützenvereine sind weit mehr als die Organisatoren eines Schützenfestes.

Natürlich gehören das Vogelschießen, die Königsproklamation, die Festumzüge und die vielen geselligen Stunden dazu. Das sind die sichtbaren Höhepunkte, auf die sich viele Menschen, viele von Euch, das ganze Jahr freuen.

Aber das Entscheidende passiert häufig ganz nebenbei.

Es passiert bei den Vorbereitungen, beim Aufbauen und Aufräumen, bei den vielen Gesprächen, bei der Unterstützung untereinander und bei den unzähligen Stunden, die Menschen ehrenamtlich investieren.

Es sind die Menschen, die Verantwortung übernehmen. Die nicht lange fragen, wer etwas macht, sondern einfach mit anpacken. Die dafür sorgen, dass Traditionen nicht nur in Erinnerung bleiben, sondern auch von der nächsten Generation weitergetragen werden.

Und genau das ist Heimatpflege im besten Sinne.

Unsere Schützenvereine schaffen Begegnungen zwischen Jung und Alt. Sie bringen Menschen zusammen, die sich vielleicht im Alltag kaum begegnen würden. Sie geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und sie bieten älteren Menschen einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben.

Sie sorgen dafür, dass unsere Dörfer nicht nur Wohnorte sind, sondern Orte, an denen Menschen miteinander leben.

Und das ist heute alles andere als selbstverständlich.

Wir sprechen häufig darüber, was sich in unserer Gesellschaft verändert. Dass der Zusammenhalt schwieriger wird, dass Menschen sich weniger begegnen und das ehrenamtliches Engagement nicht mehr überall selbstverständlich ist.

Umso wichtiger sind Vereine; sind Schützenvereine.

Sie zeigen, dass Gemeinschaft funktioniert. Nicht von allein, sondern weil Menschen bereit sind, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Dafür möchte ich Euch heute ausdrücklich danken.

Mein Dank gilt allen, die sich in unseren Schützenvereinen engagieren: den Vorständen, den Offizieren, den Mitgliedern, den Helferinnen und Helfern, den Familien im Hintergrund und natürlich auch denjenigen, die schon seit vielen Jahren die Treue zu ihren Vereinen halten.

Oft sind es gerade die vielen kleinen Dinge, die in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden. Aber ohne diese vielen kleinen Beiträge würde das große Ganze nicht funktionieren.

Und ich möchte auch eines betonen:

Tradition bedeutet nicht, dass immer alles so bleiben muss, wie es einmal war. Tradition lebt davon, dass Menschen sie mit Leben füllen, sie weiterentwickeln und sie für die nächste Generation attraktiv machen.

Auch darin liegt die besondere Leistung unserer Schützenvereine.

Liebe Gäste,

dass wir heute vier Vereine auszeichnen, ist auch ein schönes Zeichen für unsere Gemeinde.

Unsere Schützenvereine aus Raesfeld, Erle und Homer haben jeweils ihre eigene Identität, ihre eigene Geschichte und ihre eigenen Traditionen. Aber wir gehören zusammen. Und gerade unsere Vereine tragen dazu bei, dass aus drei Ortsteilen eine lebendige Gemeinschaft wird.

Deshalb ist dieser Heimatpreis auch ein Dankeschön an alle, die sich nicht nur für ihren Verein einsetzen, sondern damit gleichzeitig etwas für unsere gesamte Gemeinde tun.

Ich wünsche mir, dass wir diese Bereitschaft zum Engagement erhalten und das sich auch künftig Menschen finden, die sagen: Ich mache mit. Ich übernehme Verantwortung. Ich möchte etwas bewegen.

Denn eine Gemeinde lebt nicht allein von ihren Gebäuden, Straßen und Einrichtungen. Sie lebt vor allem von den Menschen, die sich für sie einsetzen.

Und genau dafür stehen unsere Schützenvereine.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Schützenvereine bewahren nicht nur Heimat, sie schaffen Heimat.

In diesem Sinne gratuliere ich dem Allgemeinen St.-Johannis-Bürgerschützenverein Raesfeld e.V., dem Junggesellen-Schützenverein Raesfeld, dem Allgemeine Bürgerschützenverein Erle e.V. und dem Schützenverein Homer ganz herzlich zum Heimatpreis 2026.

Vielen Dank für Euer Engagement, für Eure Zeit, für Eure Leidenschaft und für alles, was Ihr für unsere Gemeinde leistet.

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt diese Auszeichnung verdient.!